

FREIBAD ODER

GANZJAHRESBAD



INFORMATIONEN

PRO & CONTRA

**Freie
Demokraten**

Kreisverband
Glam **FDP**

WARUM NOCH DAS BÜRGERBEGEHREN?

Mit dem Ratsbegehren würde beim Bürgerentscheid im Oktober nur abgefragt, ob ein Ganzjahresbad gebaut werden soll oder nicht. Wenn Sie unser Bürgerbegehren unterstützen, haben alle Wählerinnen und Wähler eine **echte Wahl**. Dann kann man für den Erhalt des Freibads oder für ein Ganzjahresbad stimmen. **Echt demokratisch!**

VERGLEICH PEGNITZ

Eine Stadt wie Roding: 13.000 Einwohner, neumoderne Kirche und Autobahnanschluß. Die hatten mal genau so ein Freibad wie wir.

Dann bauten die selben Architekten, die unser Bad (und Waldmünchen...) planten, 2010 das CabrioSol Ganzjahresbad. Schön, wenn man eines hat. Mit 150.000 Besuchern im Jahr macht das Bad über 2 Mio. € Verlust. Pegnitz muss jetzt seinen Stadthaushalt und das Solebecken sanieren. Beides kaputt.

Uns haben sie gesagt: „Der Großteil der Leute hätte gerne das alte Freibad zurück.“



EINTRITT

5 € Eintritt für das Ganzjahresbad sind nicht zu halten. Selbst bei 213.000 Besuchern.

Denn dort sind bereits Schulkinder und Vereine mit eingerechnet. Auch Ermäßigungen und Jahreskarten müssen berücksichtigt werden. **Wir rechnen langfristig mit 6,00 € bis 7,50 € Normalpreis, das ist realistisch. Also eher doppelt so teuer als das Freibad.**



FAZIT

Wir hätten auch gerne ein Ganzjahresbad, aber dann ein richtig gutes, mindestens besser als das in Bad Kötzting, mit Sauna. Die Planung jetzt sieht aber anders aus.

Deshalb: Freibad kostengünstig sanieren, erhalten und wenn es passt sinnvoll erweitern. Zum Beispiel mit einer **echten Attraktion**, die es im Umkreis von über 200 km nicht gibt.

Warum nicht mal:

Surfen als Schulfach?

Ein klimaneutrales Freibad?

Salzelektrolyse statt Chlor benutzen?

Echtes Stadtmarketing statt Zukunft verbauen!

VERGLEICH BISHER / GANZJAHRESBAD



Skizze so weit möglich maßstabsgetreu.

BAUKOSTEN



Ganzjahresbad	18.200.000 €
Neues 50m-Becken	1.600.000 €
Gesamtkosten	19.800.000 €
abzüglich Förderung	-4.100.000 €
Anteil Stadt	15.700.000 €
Kosten pro Bürger/in	1.200 €
Freibad (Neubau)	11.400.000 €
abzüglich Förderung	-1.000.000 €
Anteil Stadt	10.400.000 €
Kosten pro Bürger/in	800 €

Das sind die *geschätzten* Zahlen der Stadt. Ob das für das Ganzjahresbad ausreicht, weiß man noch nicht, siehe z.B. Stadthalle Cham.

Außerdem sollte mit eingerechnet werden, dass der Landkreis ohne Ganzjahresbad das **Hallenbad nahe der Schule sanieren** wird. Also bekommt Roding unterm Strich mehr Geld ohne Ganzjahresbad.



UNTERHALT

Ganzjahresbad, 213.000 Besucher (583/Tag)	
Aufwendungen	2.078.000 €
Eintritt kalkuliert	-958.000 €
Restliche Erlöse (Gastronomie...)	-325.000 €
Defizit pro Jahr/Bürger/in	795.000 € / 61 €

Ganzjahresbad, 150.000 Besucher (410/Tag)	
Aufwendungen	2.078.000 €
Eintritt kalkuliert	-675.000 €
Restliche Erlöse (Gastronomie...)	-202.000 €
Defizit p. Jahr/Bürger/in	1.201.000 € / 92 €

Freibad bei 56.000 Besuchern

Aufwendungen	575.000 €
Eintritt (3 €)	-129.000 €
Defizit pro Jahr/Bürger/in	446.000 € / 34 €

Man sollte hier auch erwähnen, dass alle Rodinger/innen für die Gäste von außerhalb Rodings mitbezahlen. Durch Ihre Steuern!

Bereits unterschrieben? Super!
Ansonsten:

MACHT MIT!

GLEICH ABTRENNEN,

AUSFÜLLEN,

UNTERSCHREIBEN

UND KOSTENLOS

ZURÜCKSENDEN.

DANKE!

Einsendeschluß 12.09.2019

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post

ANTWORT

FDP Kreisverband Cham





Josef Fries

Schulstraße 20











93426 Roding

GANZJAHRESBAD

DAS SPRICHT DAFÜR:









-  Ganzjährig Schwimmen
-  Komplettes neues Gebäude
-  Textilsauna (Dampfbad)
-  Keine Fahrt zum nächsten Bad

DAS SPRICHT DAGEGEN:



-  Kinderbereich bleibt außen
-  Weniger Wasserfläche
-  Hohe Heizkosten
-  Höhere Eintrittspreise
-  Verschuldung der Stadt
-  Selbes Bad wie anderswo
-  Ist in 30 Jahren auch wieder alt
-  Fünf Jahre Baustelle
-  Hallenbad geschlossen
-  Schulen weiter weg
-  Dauerverkehr im Wohngebiet

FREIBAD

DAS SPRICHT DAFÜR:

-  Große Wasserfläche (2500 m²)
-  Kostengünstig
-  Sanierung Abschnittsweise
-  Baustelle außerhalb Saison
-  Jederzeit erweiterbar
-  5m-Sprungturm bleibt
-  Hallenbad in Schulsnähe bleibt
-  Weniger CO²-Emissionen
-  Sehr günstiger Eintritt
-  Schönstes Freibad der Region

DAS SPRICHT DAGEGEN:

-  Offen nur im Sommer
-  Wetterabhängig

BÜRGERBEGEHREN ERHALT UND SANIERUNG DES RODINGER FREIBADS

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass das bestehende familienfreundliche Rodinger Freibad in seiner jetzigen Form erhalten, abschnittsweise saniert und bei finanziellen Spielräumen der Stadt sinnvoll erweitert wird?

Begründung:

- Das Rodinger Freibad ist ein schönes Freibad mit ausgedehnter Liegewiese, das sehr gut angenommen wird.
- Die letzten Jahre konnte das Freibad mit geringem Defizit betrieben werden, das soll auch weiterhin so bleiben.
- Bei einer abschnittswisen Sanierung kann man verantwortungsvoll handeln, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten.
- Ein Ganzjahresbad erfordert für viele Jahre nahezu alle freien Mittel. Wenn Sie auch weiterhin wollen, dass die Stadt freiwillige Leistungen wie Unterstützung der Feuerwehren, Vereine, Jugend, Kunst und Kultur in der Stadt und den Umlandgemeinden erbringt, ist der Bau und die Planung eines Ganzjahresbades zu stoppen.

Als Vertreter gemäß Art. 18a Abs. 4 BayGO werden benannt: 1. Josef Fries, Ludwigstraße 3a, 93426 Roding, Stellvertreter: Alfred Stauber, Regensburger Straße 22, 93426 Roding; 2. Ulrich Kraus, Hauptstraße 15a, 93426 Roding-Mitterdorf, Stellvertreter: Peter Heuberger, Ziehinger Weg 12, 93426 Roding; 3. Ines Tegtmeyer, Falkensteiner Straße 5, 93426 Roding, Stellvertreterin: Barbara Emberger-Fries, Ludwigstraße 3a, 93426 Roding. Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrages berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

NAME, VORNAME _____

NAME, VORNAME _____

ADRESSE (STRASSE, HAUSNUMMER) _____

ADRESSE (STRASSE, HAUSNUMMER) _____

93426 RODING _____

93426 RODING _____

PLZ ORT _____

PLZ ORT _____

UNTERSCHRIFT _____

UNTERSCHRIFT _____

BEMERKUNGEN DER BEHÖRDE _____

BEMERKUNGEN DER BEHÖRDE _____